

Antrag auf Förderung

Rethinking Economics Tübingen – Ringvorlesung Sommersemester 2017

Rethinking Economics Tübingen ist eine von Studierenden geführte Initiative, deren erklärtes Ziel es ist, die wirtschaftswissenschaftliche Lehre pluraler zu gestalten. Die Initiative gliedert sich auf nationaler Ebene in das *Netzwerk Plurale Ökonomik* und auf internationaler Ebene in die *Student Initiative for Pluralism in Economics (ISIPE)* ein. Pluralismus in der Wirtschaftswissenschaft zeichnet sich nach den Vorstellungen der Initiative darin aus, dass verschiedene Theorieschulen und Denkansätze gelehrt werden, Methodenvielfalt angewandt wird und somit auf die mit der Wirtschaft oft eng verknüpften gesellschaftlichen Probleme eine Antwort zu finden.

Ein wichtiger Teil unseres Programmes stellt dabei die Ringvorlesung dar. Wöchentlich laden wir profilierte heterodoxe Wissenschaftler*innen nach Tübingen ein, um hier vor einer interdisziplinären Studierendenschaft Vorträge über den neusten Stand der aktuellen Forschung dieses Feldes zu halten. Dabei soll nicht nur die Expertise des Vortragenden im Mittelpunkt stehen, sondern die Studierenden bekommen ausreichend Zeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Thematisch versuchen wir dabei ein breites Spektrum abzudecken: im letzten Semester sprachen unter der Überschrift der Ringvorlesung „*Einführung in die Plurale Ökonomik*“ Dozenten über Feministische Ökonomik, Ökologische Ökonomik, oder alternativen Wirtschaftssystemen.

Diese Ringvorlesung wollen wir im folgenden Semester weiterführen, weil sie nicht nur eine Bereicherung für Studierende der Wirtschaftswissenschaften darstellt, sondern auch weil das Angebot von Studierenden anderer Fachrichtungen stark nachgefragt wird. Auch die Dozent*innen kommen aus allen Bereichen der Sozialwissenschaften und spiegeln so die interdisziplinäre Idee der Ringvorlesung wieder.

Es stehen bereits ein Großteil der Sprecher*innen und eine grobe Kalkulation der Kosten. Es wurde bereits beim Dekanat und der Fachschaft der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen und am Institute for New Economic Thinking (inet) für Fördermittel angefragt.

Ringvorlesung im Sommersemester 2017

– Konzept

Ökonomie und das *gute Leben*

Zwischen GDP, Glück und Gemeinwohl

Es wirkt oftmals wie ein Paradox, dass insbesondere die westlichen Industrienationen über die letzten Jahrzehnte hinweg großen monetären Reichtum erwirtschaftet haben, die allgemeine Lebenszufriedenheit jedoch mit dieser Entwicklung anscheinend nicht Schritt halten kann.

Um den Ursprüngen der Diskrepanz zwischen (monetärem) *Reichtum* auf der einen und *Wohlstand* und *Wohlbefinden* auf der anderen Seite auf den Grund zu gehen, ist es angebracht, sich mit der Frage nach dem *guten Leben* zu befassen. In diesem Kontext ist eine Vielzahl von Konzepten zu würdigen – ganz gleich ob religiöser, moralischer oder kultureller Natur – welche zunächst gleichberechtigt nebeneinander stehen. Die Vertrauens- und Glücksforschung als Forschungsbereich sind in diesem Zusammenhang ebenso zu nennen wie alternative Konzepte der Wohlstandsmessung wie der biologische Lebensstandard, der Human Development Index (HDI), der von Amartya Sen entworfene Capability Approach oder das Bruttoinlandsglück.

Zusätzlich hat in den letzten Jahrzehnten eine starke Sensibilisierung für die ökologischen Auswirkungen unseres Wirtschaftens stattgefunden. Daher ist es heutzutage unerlässlich, unser Wohlstandsverständnis kritisch im Hinblick auf die Vereinbarkeit mit der Umwelt zu betrachten.

Im Rahmen des Studium Generale wollen wir Einblicke geben in die verschiedenen Forschungsrichtungen und Diskussionen mit den etablierten Wissenschaftlern anregen. Auf diese Weise entsteht im besten Fall eine fruchtbare Symbiose aus bereits etablierter Wissenschaft und neuen, jungen Forschungsfeldern.

Die Ringvorlesung soll sich in das offizielle Curriculum der Universität Tübingen eingliedern und mit 2 ECTS bei regelmäßiger Teilnahme vergütet werden.

– Vorlesungsplan

26.04.2017	Implizite Ethik der Ökonomik [AT]	Dr. Karl-Heinz Brodbeck
03.05.2017	Kritische Betrachtung der gegenwärtigen Ökonomik [AT]	Dr. Heiner Flassbeck
10.05.2017	(Menschen)würdige Arbeit weltweit - mehr als ein frommer Wunsch?	Prof. Dr. Eva Senghaas-Knobloch
17.05.2017	<i>tba</i>	
24.05.2017	Feministische Perspektiven auf Ökologie und gesellschaftliche Naturverhältnisse [AT]	Prof. Dr. Christine Bauhardt
31.05.2017	A Post-GDP Word	Prof. Dr. Lorenzo Fioramonti
14.06.2017	Indikatoren Nachhaltiger Entwicklung [AT]	Prof. Dr. Hans Diefenbacher
21.06.2017	Glück und Einkommen [AT]	Prof. Dr. Matthias Binswanger
28.06.2017	Postwachstumsökonomie und Suffizienz: Darf's auch etwas weniger sein?	Prof. Dr. Niko Paech
05.07.2017	<i>tba</i>	
12.07.2017	<i>tba</i>	
19.07.2017	<i>tba</i>	

– Finanzierung

Rethinking Economics zahlt keine Honorare an die Dozent*innen. Es werden lediglich die Kosten für die Anreise, die Unterbringung und Verpflegung erstattet. Die folgende Kalkulation rechnet mit geschätzten Durchschnittswerten.

- Anfahrt <i>Deutsche Bahn (ggf. Flug)</i>	170,00 Euro/Person
- Hotelunterbringung <i>Hotel Hospiz Tübingen Einzelzimmer Standard</i>	82,00 Euro/Nacht
- Verpflegung <i>Abendessen Gaststätte „Die Kelter“</i>	70,00 Euro/Person

322 Euro/Person

Bei zwölf vortragenden Personen wird ein Gesamtbetrag von ca. **3800 Euro** für die Finanzierung der Ringvorlesung nötig sein.